

**ABLAUF**

Stand 15.10.2014 - Änderungen vorbehalten!

Freitag, 7.11.2014	
14:00	Einchecken
15:00	Begrüßung Antje Valentin, Landesmusikakademie NRW Einführungsvortrag Dr. Martin Greve, Orient-Institut Istanbul
15:30	World Café mit Kaffee/Tee/Kuchen
16:30	Pause
17:00	Kulturpolitisches Forum WDR3 „Musik anderer Kulturen in den Konzerthäusern und Hochschulen - Wie lange schon reden wir darüber und was ist passiert?“ Podium: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof. Christian Höppner, Generalsekretär DMR, Präsident Kulturrat</li> <li>• Louwrens Langevoort, Intendant Philharmonie Köln</li> <li>• Nuray Ateş, interkulturelle Trainerin, IFAK e.V. Bochum</li> <li>• Arif Ünal, MdL, Vorsitzender Integrationsausschuss Landtag NRW (angefragt)</li> <li>• Prof. Dr. Hans Neuhoff, Hochschule für Musik und Tanz Köln</li> </ul> Moderation: Werner Wittersheim, WDR3
18:30	Abendbrot
19:30	Öffentliches Konzert mit dem <i>Kemal Dinç Trio</i> (Eintritt € 10,- /erm. € 5,-, Kongressbesucher frei)
21:30	Burgkeller, gemütliches Beisammensein

Samstag, 8.11.2014					
ab 8	Frühstück				
9:00	Vortrag zur pädagogischen Verortung - Ruddi Sodemann, Leiter Musikschule Hürth, LVdM NRW Diskussion				
10:00	Kaffee / Tee				
10:30 Workshops - parallel (Inhalt s.u.)					
A Tugrul Türken / Rainer Buschmann: Weltmusikbands	B Melisa Elgün: Musikgeragogik interkulturell	C Alpay Bozkurt: Vorstellung des Instruments Bağlama	D Ruddi Sodemann: Vom West-Ost-Diwan Ensemble zu KommUnity	E Koray Berat Sarı: Unterricht mit Grundschulkindern	F Forum Lehrwerke Bağlama mit: Ulaş Hazar, Imam Yıldırım, Yusuf Caner, Kemal Dinç Moderation Dr. Martin Greve
12:30	Mittagessen				

14:00 Workshops parallel (Inhalt s.u.)								
A Tugrul Türken / Rainer Buschmann: Weltmusikbands (Wiederholung)	B Melisa Elgün: Musikpädagogik interkulturell (Wiederholung)	C Alpay Bozkurt: Vorstellung des Instruments Bağlama (Wiederholung)	D Ruddi Sodemann: Vom West- Ost-Diwan zu KommUnity (Wdhlg.)	E Koray Berat Sarı: Bağlama Unterricht mit Kindern im Grund- schulalter	G Yusuf Caner: Bağlama für Gitarristen	H Kemal Dinç: Makam-Skalen, Fingersätze und Handpositionen	I Imam Yıldırım: Transponieren & Stimmen der Bağlama	J Austausch Veranstalter Weltmusik  Moderation Dr. Robert v. Zahn
15:30	Kaffee/Tee/Kuchen							
16:00	<p>Hochschulforum Leitung: Prof. Dr. Hans Neuhoff (HfMT, Hochschule für Musik und Tanz Köln) Mitwirkende: Kemal Dinç (World Music Academy, CODARTS Rotterdam), Prof. Joel Betton (Universität der Künste Berlin), Nevzat Ciftçi (Bağlama-Forum Berlin), Prof. Dr. Christine Stöger (HfMT Köln, Leiterin der Lehramtsstudiengänge), Johannes Kieffer (OMM, Orientalische Musikakademie Mannheim), Dr. Martin Greve (Orient-Institut Istanbul)</p> <p>Ablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Statement zur Situation türkischer Musik und kultureller Vielfalt an Musikhochschulen in NRW, Visionen (Neuhoff)</li> <li>2. Drei Erfahrungsberichte:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Rotterdam (Dinç)</li> <li>b. Berlin (Betton)</li> <li>c. Mannheim (Kieffer)</li> </ol> </li> <li>3. Türkische Musikschulen in Deutschland als hochschulvorbereitende Ausbildungsstätten: Situation, Chancen und Perspektiven (Ciftci)</li> <li>4. Zwischenbilanz (Neuhoff)</li> <li>5. Pause</li> <li>6. Podiumsgespräch, alle Teilnehmenden</li> <li>7. Publikumsgespräch</li> <li>8. Resümee</li> </ol>							
18:30	Abendbrot							
19:30	<p>Konzert <i>Trio Ahenk</i> (Elif Schloßhauer-Özdiker, Violine, Oud / Alpay Bozkurt, Bağlama, Cura, Oud / Enver Yalçın Özdiker, Gitarre, Ney, Kemeçe) und <i>Koray Berat Sarı</i> (Bağlama), <i>Mateusz Gaik</i> (Gitarre) und <i>Mark Samama Jensen</i> (Gitarre) (Eintritt € 10,- /erm. € 5,-, Kongressbesucher frei)</p>							
21:30	Burgkeller, gemütliches Beisammensein							

Sonntag, 9.11.2014	
ab 8	Frühstück
9:30	Vortrag „Elternarbeit zwischen den Kulturen“ – Nuray Ateş, IFAK e.V. Bochum Diskussion

10:30 Workshops parallel (Inhalt s.u.)				
K Nuray Ateş: Elternarbeit	L Kemal Dinç: Von der Improvisation zum Arrangement	M Ruddi Sodemann: Anatolische Musik aus westlicher Sicht	N Enver Özdiker: Arrangement für westliche und türkische Instrumente	O Koray Berat Sarı: Wiedergabe einer anatolischen Melodie auf einem westlichen Instrument
12:00	Abschlussplenum: Bericht der Beobachter, Ergebnisse aus dem World Café, Verabredungen, Wünsche			
12:30	gemeinsames Mittagessen und Abreise			
13:30	Ende des Kongresses			

## INHALTE DER WORKSHOPS

Samstag 10:00 Uhr:

### A Worldmusicband – Tugrul Türken und Rainer Buschmann

In der professionellen Szene gibt es immer mehr interkulturelle Bands, die von Traditionell bis Fusion verschiedenste Musikkulturen kombinieren. Diesen Ansatz verwendet auch die Weltmusikgruppe Grenzen.Los an der Musikschule Bochum. Improvisation bildet einen wichtigen Teil der musikalischen Arbeit. Der Workshop stellt diese vor und lädt zum gemeinsamen Musizieren auf Grundlage einfacher Notentexte und Melodien mit Harmoniesymbolen ein (Transpositionen, verschiedene Notenschlüssel). Groove und Taktarten werden mittels Bodypercussion eingeübt und Improvisation über einfache Skalen trainiert. Beim gemeinsamen Arrangieren können sich alle mit einbringen. Bitte ein eigenes Instrument mitbringen!

### B Musikgeragogik interkulturell – Melisa Elgün

Aufgrund des demographischen Wandels in Deutschland werden interkulturelle Angebote für alte und ältere Menschen zunehmend dringlicher. Die Teilnehmenden erleben in diesem Workshop exemplarisch Aktionen zum Elementaren Musizieren mit Seniorinnen und Senioren mit deutsch und türkisch geprägtem kulturellen Hintergrund. Ein Kurzfilm gibt einen Einblick in das Projekt „Musikgeragogik mit türkischen Migranten“ in Köln-Mülheim.

### C Vorstellung des Instruments Bağlama – Alpay Bozkurt

Alle Musikerinnen, Musiker und Interessenten, die nicht Bağlama spielen, können das Instrument kennen lernen, ausprobieren, Fragen stellen und eine Einführungsstunde in die Bağlama durch den Leiter der Orient-Musikschule Bochum erhalten. Der Workshop ist offen für jede/n Interessierten, Instrumente werden zur Verfügung gestellt.

### D Vom West-Ost-Diwan Ensemble zu KommUnity – Ruddi Sodemann

Bericht über ein gelungenes deutsch-türkisches Musikprojekt der Joseph-Metternich-Musikschule Hürth vom Beginn des Bağlama-Unterrichts innerhalb der Musikschule bis zur Konzertreise durch die Türkei. Das Projekt wurde 2011 mit dem Sparda-Musiknetzwerk-Preis ausgezeichnet. Hintergrundinformationen zur Elternarbeit und zur Verbindung der verschiedenen kulturellen und sozialen Umfelder der Schülerinnen und Schüler sowie Tipps für die Etablierung ähnlicher Projekte ergänzen den Workshop.

---

**E Bağlama-Unterricht mit Kindern im Grundschulalter – Koray Berat Sari**

Im Unterricht mit Kindern im Grundschulalter entstehen andere Fragen als bei älteren Schülern, da sowohl die Unterrichtsform, die Instrumente als auch die Erwartung an die Schüler angepasst werden müssen. Wie man den Unterricht gestaltet und was bei der Materialauswahl beachtet werden muss, ist Gegenstand des Workshops. Mögliche Tipps und ein Austausch an Erfahrungen können den Horizont erweitern und einen effizienteren Unterricht ermöglichen.

**F Forum Bağlama-Lehrwerke**

Mit Yusuf Caner, Kemal Dinç, Ulaş Hazar und Imam Yıldırım. Im Forum werden Lehrwerke für unterschiedliche Zielgruppen vorgestellt. Eine Gesprächsrunde diskutiert den Einsatz der Lehrwerke. Moderation: Dr. Martin Greve

---

Samstag, 8.11., 14:00 Uhr

**A Worldmusicband – Tugrul Türken und Rainer Buschmann**

Siehe 10:00 Uhr

**B Musikpädagogik – Melisa Elgün**

Siehe 10:00 Uhr

**C Vorstellung des Instruments Bağlama – Alpay Bozkurt**

Siehe 10:00 Uhr

**D Vom West-Ost-Diwan Ensemble zu KommUnity – Ruddi Sodemann**

Siehe 10:00 Uhr

**E Bağlama-Unterricht mit Kindern im Grundschulalter – Koray Berat Sari**

Siehe 10:00 Uhr

**G Einstieg in das Bağlama-Spiel für Gitarristen – Yusuf Caner**

Gitarristen ohne Vorkenntnisse auf der Bağlama sind herzlich eingeladen, das Instrument kennen zu lernen, grundlegende Techniken, Melodien und Rhythmen auszuprobieren und alle Fragen bezüglich der Instrumentenfamilie, seiner Stimmungen und Handhabung an Yusuf Caner zu stellen. Instrumente werden zur Verfügung gestellt.

**H Makam-Skalen, Fingersätze und Handpositionen auf der Bağlama – Kemal Dinç**

Wie können Makam-Skalen geübt werden? Welche Fingersätze und Handpositionen passen? Im Workshop werden Etüden und Übungen vorgestellt und praktisch ausprobiert. Bitte ein Instrument mitbringen! Außerdem gibt Kemal Dinç Einblick in sein Buchprojekt.

**I Transponieren und Stimmen mit der Bağlama – Imam Yıldırım**

Kennenlernen der Bağlama: Wie kann zwischen deutschen und türkischen Liedern transponiert werden? Welche Tricks zum Stimmen der Bağlama gibt es? Erste Schritte zum Spiel mit der Bağlama anhand des Jeki-Lehrbuchs.

**J Forum Veranstalter**

Konzerte mit Weltmusik – wer veranstaltet sie, warum und wie? Wie werden sie erfolgreich an die Zielgruppe kommuniziert? Wer hört sie sich an? Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten und kann man diese verändern? Und kann man Konzerte so planen, dass Künstler von ihnen leben können? Diese und ähnliche Fragen diskutieren Rita Viehoff (Projektmanagement Musikkulturen der NRW KULTURsekretariate), Kazim Çalışgan (Katakomben-Theater Essen), Waldo Riedl (Domizil

---

---

Dortmund), Michael Lesemann (Welthaus Bielefeld) und Timo Köster (Zukunftsakademie NRW).  
Moderation: Dr. Robert von Zahn

---

Sonntag, 8.11.  
Workshops 10:30 Uhr

**K Elternarbeit zwischen den Kulturen – Nuray Ateş**

Erfolgreiche Elternarbeit ist eine zentrale Dimension gelungener Projektumsetzung. Gegenwärtig wird sie durch die Kulturpluralität der Einwanderungsgesellschaft bereichert. Vor dem Hintergrund unserer Leitidee „Wie können wir Eltern mit (und ohne) Migrationshintergrund als wichtige Akteure gewinnen“ möchten wir im Workshop die Möglichkeiten der Elternarbeit vertiefen. U.a. wollen wir der Frage nachgehen, was als „kulturell fremd/anders“ empfunden wird und mit welchen Methoden diesem in der Arbeit begegnet werden kann.

**L Von der Improvisation zum Arrangement – Kemal Dinç**

Themen: Arrangieren für zwei bis drei Bağlamas und für Solo-Bağlama mit Kammermusikinstrumenten. Vorstellung von Etüden für Bağlama, Einblick in Kemal Dinçs Ansatz, wie er sie schreibt und musiziert. Improvisieren mit vorgegebenen Themen und Rhythmen sowie ausgehend von Makams, Entwicklung von Arrangements aus diesen Improvisationen.

**M Anatolische Musik aus westlicher Sicht – Ruddi Sodemann**

Wege zu einer Annäherung an anatolische Musik als klassisch ausgebildeter westeuropäischer Musiker. Was ist das gemeinsame Neue, das durch Arrangements entsteht? Was lässt sich von "westlicher Seite" zum Erlernen türkischer Musik sagen? Instrumentenkunde, Transponieren, Klangfarben und Arrangieren mit 2. und 3. Stimmen, Möglichkeiten der Harmonisierung, Übertragung der türkischen Rhythmen auf andere Instrumente, Arrangements von Kammermusik bis Sinfonik.

**N Arrangement für westliche und türkische Instrumente – Enver Yalçın Özdiker**

Im Workshop wird das Thema türkisch-anatolische Rhythmik und Volksmusik behandelt. Wenn es um das Arrangieren eines Stückes mit türkischen Instrumenten geht, ist die Rolle der Transposition in der türkischen Musik und die Klangfarben, die sie beinhaltet sehr wichtig und wird im Zusammenhang mit deren Instrumentation näher betrachtet. Das System der sogenannten Makams in der türkischen Musik wird erklärt, um einen kompositorischen Zugang dazu zu schaffen und somit verstehen zu können, wie ein Komponist mit diesem System umgeht. Zudem wird ein Blick auf die historische Entwicklung der Mehrstimmigkeit in der türkischen Musikszene geworfen und das Arrangement mit türkischen Instrumenten thematisiert. Zusätzlich betrachtet Özdiker die türkischen Instrumente in Bezug auf die neue Musik. Er wird auch jedem die Möglichkeit geben, einige typisch türkische Instrumente praktisch auszuprobieren..

**O Wiedergabe einer anatolischen Melodie auf einem westlichen Instrument – Koray Berat Sari**

In diesem Workshop wird unter Berücksichtigung der Spielweisen auf traditionell anatolischen Instrumenten das Arrangieren für Ensembles mit Bağlama und klassischem Instrumentarium nahegebracht. Im Zentrum steht die Herangehensweise an eine Bearbeitung eines Stückes und die Lösung der dabei entstehenden Fragen wie z.B.: Wie gibt man korrekt eine anatolische Melodie auf einem westlichen Instrument wieder? Was kann man tun, damit eine Harmonie zu einem Viertelton passt? Kann man Akkorde auf der Bağlama spielen lassen? Wie würden traditionelle Rhythmen dazu begleiten?